

Zug (CH). Kunsthaus. -25.8.: *InnenAussen*.

Zwickau. Galerie am Domhof. -14.7.: *Rheinland-Pfalz in Sachsen, ein deutscher Kunstdialog*. Malerei, Grafik, Plastik, Objekte.

Städtisches Museum. -16.6.: *Figurative Malerei (1890-1945)*. Werke der Klassischen Moderne aus der Sammlung Brabant. 30.6.-15.9.: *Kunst auf Rezept*.

## Zuschriften an die Redaktion

### *Aufbaustudiengang Denkmalpflege Berlin*

Zum WS 2002/03 beginnt der 5. Jahrgang des Aufbaustudiengangs Denkmalpflege an der TU. Er richtet sich an Absolventen von Universitäten, Hoch- und Fachhochschulen von Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Planungswissenschaften, Kunstgeschichte, Archäologie und benachbarter Disziplinen. Bewerbungen bis 15. Juli 2002. Informationen: Prof. Dr.-Ing. Dorothée Sack, TU Berlin, FG Histor. Bauforschung, Aufbaustudium Denkmalpflege, Sekretariat A 58, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Tel. 030/314-79611, Fax -79612, *asd@tu-berlin.de*

### *Stipendium des Landes Niedersachsen am Zentralinstitut für Kunstgeschichte*

Am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München ist ab 1. September 2002 die Stipendiatenstelle des Landes Niedersachsen wiederzubesetzen. Das Stipendium dient der Durchführung eines größeren Forschungsvorhabens im Anschluß an die Promotion und ist an einen Aufenthalt am Zentralinstitut gebunden. Eine aktive Teilnahme an den wiss. Veranstaltungen des Zentralinstituts wird erwartet.

Bewerber mit abgeschlossenem Studium der Kunstgeschichte müssen in Niedersachsen ansässig sein oder ihr Studium an einer Hochschule des Landes erfolgreich beendet haben. Das Stipendium ist mit Euro 1.083,-/Monat dotiert. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, in begründeten Fällen ist eine Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) und einer maximal 4seitigen Darlegung des Forschungsvorhabens werden bis zum 20. Juli 2002 erbeten an den *Vertrauensdozenten des Landes Niedersachsen, Herrn Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke per Adresse: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München*.

Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums trifft das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

### *Sichtbarkeit und Medium: Austausch, Verknüpfung und Differenz von naturwissenschaftlichen und ästhetischen Bildstrategien*

Studienkurs des Kunstgeschichtlichen Seminars Hamburg im Warburg-Haus vom 16.9. (Anreisetag) bis 20.9.2002. Erbeten werden Beiträge, die sich bevorzugt auf das 19. und 20. Jh. konzentrieren und mit verwandten Einzelthemen beschäftigen. Mögliche Schwerpunkte: die visuelle Vermittlung von Erkenntnis im Hinblick auf eine kunstwissenschaftliche 'Bildwissenschaft', naturwissenschaftliche Visualisierung als Teil einer Historisierung von Objektivität, die Geschichte der Ausdifferenzierung von wissenschaftlicher und künstlerischer Bildpraxis, die Verknüpfung von Medien- und Geschlechterdiskurs, sowie der Körper als Medieneffekt.

Der Kurs wendet sich an Magistranden, Doktoranden und jüngere promovierte Kunst- und Kulturwissenschaftler. Der Teilnehmerkreis (max. 15) ist auf die Vortragenden beschränkt,

die ihr Projekt in einem ca. 40-minütigem Vortrag vorstellen. Die Aby-Warburg-Stiftung übernimmt die Kosten für Fahrt und Unterbringung. Bewerbungen mit Exposé (1-2 Seiten) und kurzen Informationen zum Berwerber bitte bis 15. Juli 2002 an *Dr. Anja*

*Zimmermann, Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg, Stichwort »Studiengang!« Edmund-Siemers-Allee 1, D-20146 Hamburg. Rückfragen: arndt-n@gmx.de; Zimmermann@kunstgeschichte.uni-hamburg.de*

## Die Autoren dieses Heftes

Dr. Bettina Gockel, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Abt. III, Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin

Michael Sagroske M.A., Schulring 36, 38239 Salzgitter

Dr. Olaf Peters, Kunsthistorisches Institut, Regina-Pacis-Weg 1, 53113 Bonn

Prof. Dr. Werner Schnell, Kunstgeschichtliches Seminar, Nikolausberger Weg 15, 37073 Göttingen

Johannes Grave M.A., Kunsthistorisches Seminar, Fürstengraben 18, 07743 Jena

### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Manuskripte bitte in der alten Rechtschreibung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

*Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, Redaktionsassistenz; Gabriele Strobel, Oksana Kozyr. Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz: PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, PD Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Iris Lauterbach, Dr. Thomas Lersch, Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. Esther Wipfler, PD Dr. Michael F. Zimmermann. Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München. E-Mail: Kunstchronik@zkg.lrz-muenchen.de*

*Herausgeber: Fachverlag Hans Carl GmbH, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementspreise/Inland: Jährlich € 40,- + € 11,- Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt., Bezugspreis für Studenten jährlich € 30,- + € 11,- Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich € 48,- + € 19,- Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt.; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich € 48,- + € 19,- Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende. Anzeigenpreise: Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 25 vom Januar 2002. Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung: Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 o 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. E-Mail: theiss@hans-carl.com Internet: <http://www.hanscarl.com> – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtsparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.*

ISSN 0023-5474.



Tatsächlich verbreitete Auflage: 2.837 (IVW 1v/01)

Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. - Sicherung der Auflagenwahrheit.